

Innovative digitale Suchtberatung geht in Hagen (NRW) an den Start

Über „DigiSucht“ bekommen ab sofort im Blauen Kreuz in Hagen von Sucht betroffene Menschen kompetente, anonyme und kostenlose digitale Unterstützung

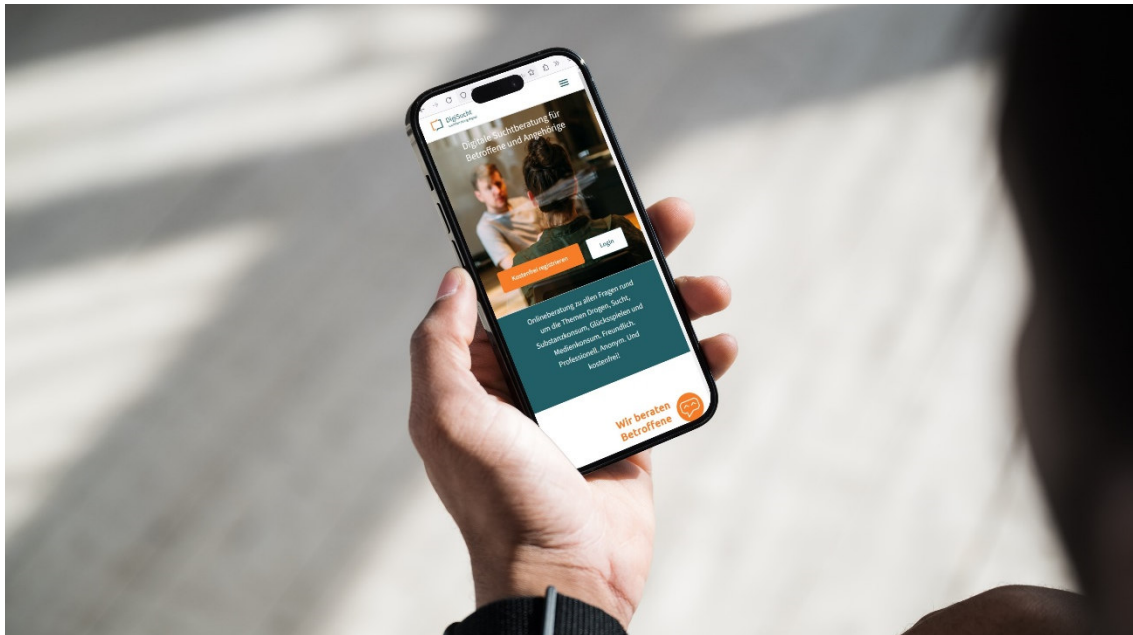


Foto: Canva

Wuppertal, 5. September 2024. Eine benutzerfreundliche, anonyme und sichere Plattform zur Bewältigung von Suchterkrankungen und Essstörungen: Dieses Beratungsangebot bieten die Hagener ambulanten Suchtberatungsstellen, darunter die Suchtberatungsstelle des [Blauen Kreuzes in Hagen](#), allen Hilfesuchenden seit dem 2. September 2024 im Rahmen des neuen Projekts „DigiSucht Hagen“ an. In einem einzigartigen Trägerverbund der ambulanten Suchthilfe Hagen bestehend aus der AWO, dem Blauen Kreuz, der kommunalen Drogenhilfe und dem Sozialpsychiatrischen Dienst der Stadt Hagen rufen die Beteiligten eine innovative digitale Suchtberatung ins Leben. Das Angebot richtet sich an alle Betroffenen und Angehörigen, die eine kompetente, anonyme und kostenlose Unterstützung in Anspruch nehmen möchten. Die Initiative ist Teil der durch die Suchtkooperation NRW landesweit geförderten „DigiSucht NRW“, die darauf abzielt, die Reichweite und Effizienz der Suchtberatung durch digitale Lösungen zu erhöhen.

Benutzerfreundliche, anonyme und sichere Plattform

Die digitale Beratung erfolgt unter Wahrung der vollständigen Anonymität der Nutzerinnen und Nutzer und ist für die Hilfesuchenden kostenfrei. Das Projekt wird von einem starken Verbund getragen. Die AWO engagiert sich seit Jahren in der Suchthilfe und bringt ihre langjährige Erfahrung in das Projekt ein. Das Blaue Kreuz als bewährter Partner in der Suchthilfe steht für eine zuverlässige Unterstützung von Betroffenen. Die kommunale Drogenhilfe Hagen bietet umfassende Hilfsangebote für Menschen mit Drogenproblemen und der Sozialpsychiatrische Dienst der Stadt Hagen unterstützt Menschen mit psychischen Erkrankungen und Suchterkrankungen in Hagen.

Niederschwelliges Angebot für von Sucht betroffene Menschen

Mit „DigiSucht Hagen“ schaffen die Organisationen ein niederschwelliges Angebot, das den Zugang zu Hilfe und Beratung für Betroffene erleichtert. Gerade in Zeiten, in denen persönliche Beratungen nicht immer möglich sind, ist die digitale Beratung ein wichtiger Schritt nach vorne. Zusätzlich kann die Anonymität der digitalen Beratung dazu beitragen, dass Menschen, die bisher vor einer Beratung zurückgeschreckt sind, nun den Mut finden, Hilfe zu suchen.

Der Zugang erfolgt über die Internetseite von „DigiSucht – suchtberatung.digital“ und ist über den folgenden Link zu erreichen:

<https://app.suchtberatung.digital/beratung/registration?aid=4191>



Blaues Kreuz Deutschland

Das Blaue Kreuz Deutschland unterstützt suchtgefährdete und suchtkranke Menschen sowie Angehörige. Mit seinen 132 fachlichen Angeboten bietet das Blaue Kreuz hilfreiche Angebote, damit Menschen ihr Ziel erreichen: befreit leben lernen. An 360 Standorten mit 1.050 Gruppen- und Vereinsangeboten engagieren sich ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende für abhängige Menschen und Angehörige. Mit blu:prevent, der innovativen und erfolgreichen Suchtpräventionsarbeit, setzt sich das Blaue Kreuz dafür ein, die Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen so zu stärken, dass ein Leben ohne Abhängigkeit gelingen kann.

Kontakt:

Blaues Kreuz Deutschland, Schubertstraße 41, 42289 Wuppertal

www.blaues-kreuz.de

Evelyn Pauli, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0202/62003-42

E-Mail: presse@blaues-kreuz.de

Facebook: <https://www.facebook.com/blaues.kreuz.deutschland/>

Instagram: <https://www.instagram.com/blaueskreuzdeutschland/>

YouTube: <https://www.youtube.com/channel/UC8oWCmmDfFe0X37JTU1Exjg>